

Presseinformation

4. April 2011

LH Pröll zum Bau der „Niederösterreich-Arena“ in St. Pölten **„Sicherheit, Nachhaltigkeit und Familienfreundlichkeit“**

In der Landeshauptstadt St. Pölten hat der Bau der „Niederösterreich-Arena“, des neuen Fußballstadions, begonnen. Schon ab Mitte 2012 sollen hier die ersten Spiele stattfinden. Mit der „Niederösterreich-Arena“ verbinde man vor allem drei Ziele, sagte dazu Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Sonntag in der Radiosendung „Forum NÖ“: Die „Niederösterreich-Arena“ solle „die Fans begeistern“, sie solle aber auch „unsere Sportler zu Höchstleistungen motivieren“ und „für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Familienfreundlichkeit stehen“.

Die „Niederösterreich-Arena“ wird auch Heimstätte des SKN St. Pölten. Sie wird 8.000 Sitzplätze fassen und auf bis zu 13.000 Sitzplätze erweiterbar sein. Der Ex-Internationale Toni Pfeffer ist auch Stadionbeauftragter des Landes Niederösterreich und meint, dass das Stadion „eine Riesen-Herausforderung für die Spieler“ sei, aber auch die Wirtschaftspartner durch das Stadion „viel besser positioniert“ würden.

Architekt des Stadions, in das rund 26 Millionen Euro investiert werden, ist Dr. Stefan Nixdorf. Der Architekt über die Planung und den Bau der „Niederösterreich-Arena“: „Es gibt drei Säulen der Nachhaltigkeit: Ökonomie, Ökologie und sozial-kulturelle Aspekte. Beim Stadionbau kommen noch die funktionale und emotionale Nachhaltigkeit hinzu.“

Besonders groß ist die Freude über das neue Stadion vor allem bei den Fans und beim Fußballnachwuchs. „Wir wollen dieses Projekt so umsetzen, dass auch die nächsten Generationen noch viel Freude daran haben“, sagte dazu Landeshauptmann Pröll: „Ich bin fest davon überzeugt, dass wir mit diesem Stadion nicht nur einen wichtigen Schritt für den Sport in unserem Land setzen, sondern wir kümmern uns damit auch um die Bedürfnisse unserer Jugend.“ Denn der Sport sei „eine besonders sinnvolle Freizeitbeschäftigung für unsere Jugendlichen“, so Pröll abschließend.